

# Quertal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ercheint Mittwoch, Freitag u. Sonntag, Sonnabendspätereil mit besondern Beilagen vierteljährlich mit Bringerlohn 1 M. durch die Post 2 M.

No. 155.

Donnerstag, den 30. Dezember 1897.

10. Jahrgang.

## Stadtverordnetenwahl Aue.

Infolge außerordentlichen Ausschusses der Herren Fabrikant Christian Decher, Zimmermeister Christoph Friedrich Georghi und Fabrikant Johannes Cäbler

aus dem Stadtverordnetenkollegium wird hienüt eine Ergänzungswahl anberaumt für die Wahlbezirke für die ordentlichen Stadtverordnetenwahlen am 8. Januar und 5. Mai 1897 maßgebend.

An dieser Wahl können die nach den obgenannten Wahlen als Bürger verpflichteten Personen nicht teilnehmen.

Es sind zu wählen 8 Stadtverordnete aus der Reihe der anässigen Bürger.

Die Stadt wird in 2 Wahlbezirke eingetheilt:

Der 1. Wahlbezirk umfasst den Stadtteil links des Schwarzwassers und der vereinigten Mulde, der 2. Wahlbezirk umfasst den Stadtteil rechts des Schwarzwassers und der vereinigten Mulde. Der Wahlort ist für den 1. Bezirk der Stadtverordnetenversammlung, Schwarzembergerstr. 10, 1 Treppe, für den 2. Bezirk der Gasthof zur Gasse, Köpfigerstr. 1.

Die Wahlhandlung wird auf Donnerstag, den 30. Dezember 1897 anberaumt.

Die Stimmentel sind an diesem Tage in den Stunden von Vormittags 9 Uhr bis Mittags 1 Uhr persönlich vor dem Wahlausschusse abzugeben.

Aue, am 21. Dezember 1897. Der Rath der Stadt. Dr. Kreyschmar.

## Realgymnasium zu Chemnitz.

Die Anmeldungen von Schülern zur Aufnahme in das Realgymnasium für nächste Ostern werden in der Zeit vom 7. bis 15. Januar 1898 und zwar Mittwoch und Sonnabend 11-1 Uhr, an den übrigen Wochentagen 11-12 und 3-4 Uhr im Schulgebäude (Reihsbahnstr. 30) entgegengenommen.

Persönliche Vorstellung der Schüler ist erwünscht, Geburts- und Impfschein, sowie ein Schulzeugnis sind vorzulegen.

Eingabe der Aufnahmegerüche wird jeder Zeit gern ertheilt. Andererseits ergeht die dringende Bitte, daß die Anmeldungen rechtzeitig geschehen möchten.

Chemnitz, im Dezember 1897.

Rektor Prof. Dr. Pflüger.

## Mani- und Klauenfenchel.

Die in dem Gehöfte des Herrn Gutbesizers Karl Hermann Decher, No. 3 Abtheilung B des hiesigen Brandtastlers, ausgebrochene Mani- und Klauenfenchel ist erloschen.

Aue, den 28. Dezember 1897. Der Rath der Stadt. Rathsdirektor Raube Herrn.

## Aus dem Quertal und Umgebung.

Beziehungen von localem Interesse sind der Redaction freid willkommen.

Die Weihnachtsfeierlinge haben auf der politischen Weltbühne keinen Zwischenfall gedruckt, und in unserem ruhigen Aue verliefen sie erst recht in friedlicher Beschaulichkeit. Die Weihnacht Dorer, die nicht Familienbande an den Ort festhielten, reiste ab, und umgekehrt pilgerte von auswärts hierher, wer die Seinen hier wohnen hat. Am heiligen Abend herrschte infolgedessen auf den Bahnhöfen reges Leben. Die diebstehenden langenzüge trafen mit zwei Lokomotiven zuweilen aber auch mit Verspätung hier ein. Am Abend des zweiten Feiertags, wo die Welle des Verkehrs ihren Höhepunkt begann, waren die Züge fast alle überfüllt.

Das Wetter war am ersten Feiertag mild, am zweiten wohl klar, aber infolge des Ostwindes nicht zu verlockend, so daß der Aufenthalt in den Restaurationen dem Wandern im Freien vorzuziehen wurde.

Das „Christspiel des Bergvereins“ war an beiden Abenden sehr gut besucht. Hält doch der Erzgebirger mit Liebe an den alten Weihnachtsbräuden fest, welche in der Darstellung der Geschichte der Geburt Christi in Wort und Bild steifen. Ein schönes sinnreiches Festspiel ist dieses Pastor Müller'sche, welches der Bergverein aufführte. Die Gesänge sind volkstümlich im Geiste echter Weihnachtspoesie, die Decorationen u. Kostüme den Sitten damaliger Zeit angepasst. Der Bergverein hat keine Mühe u. Kosten gespart, das Stück aufs Beste auszuführen, die Costüme sind wirklich prächtige, die Decorationen effektiv, so daß man sich in das Volksleben Palästinas zur Zeit Christi gut hineinbegeben kann. Auch gaben sich die Mitglieder des Bergvereins alle erdenkliche Mühe, dem Publikum etwas gutes zu bieten, möge ein reiches Besuchs an den letzten Spielabenden, welche am Neujahrs- und Hohenneujahrsabend in der Bahnhofstraße stattfinden, die Aufmerksamkeit des „Bergvereins“ leihen.

Auch die Ausstellung des großen Weihnachtsberges im Rathshaus verdient volle Beachtung. Wäge Niemand veräumen, diese schönen Schaustellungen zu besuchen.

Der „Abingl. Sächs. Militär-Verein zu Aue“ hielt am 8. Feiertag im Hotel „zum blauen Engel“ einen öffentlichen Unterhaltungsabend ab. Der Saal war dicht besetzt und wurde den Gesängen sowohl, als auch den humoristischen Placeten großer Beifall gezollt. Ein gemüthlicher Ball, bei dem sich Jung und Alt aufs Beste amüsierte, beendete das schöne Fest.

Beim Herannahen des Jahreswechsels empfiehlt es sich dringend, den Einkauf von Freimarken zur Freierhaltung der Neujahrsbriefe einige Tage vor dem 31. Dezember zu bewirken, damit zur Zeit des Anzuges der Briefe keine Schwierigkeiten an den Postämtern möglich werden. Ebenso liegt

es im eigenen Interesse des Publikums, daß mit der Auslieferung der Neujahrsbriefe, insbesondere der nach entfernteren Orten bestimmten, frühzeitig begonnen und hiermit nicht etwa bis zum 31. Dezember gewartet wird. Damit bei dem zum Jahreswechsel beträchtlich gesteigerten Briefverkehr die Befriedigung in den größeren Städten ordnungsmäßig durchgeführt werden kann, ist es in noch höherem Grade als zu gewöhnlichen Zeiten erforderlich, daß in den Aufschreibern der Briefe u. s. w. die Angabe der Wohnung des Empfängers recht genau erfolge, unter Bezeichnung von Straße Hausnummer und Stockwerk. Bei Briefen nach Berlin ist auch der den Postbezirk bezeichnende Buchstabe (R., D., u. s. f.) hinzuzufügen.

## Heller'sche Spielwerke.

Anerkannt die vollkommensten der Welt, sind die stets eines der passendsten und beliebtesten Festgeschenke. Es wird mit denselben die Musik in die ganze Welt getragen, auf daß sie überall die Freude der Glücklichsten erhöhe, die Unglücklichsten tröste und allen Fernweilenden durch ihre Melodien Grüße aus der Heimat sende. In Hotels, Restaurationen u. s. w. ersetzen sie ein Orchester und erweisen sich als bestes Zugmittel, besonders die automatischen Werke, wo die Ausgabe in kurzer Zeit gedeckt wird.

Die Repertoires sind mit großem Verständnis zusammengestellt und enthalten die beliebtesten Melodien aus dem Gebiete der Opern, Operetten, und Tanzmusik, der Lieder und Choräle. Der Fabrikant wurde auf allen Ausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet, ist Lieferant aller europäischen Höfe und gehen ihm jährlich Tausende von Anerkennungs schreiben zu.

Als willkommene Ueberraschungen bietet die Fabrik ihren Abnehmern auf bevorstehende Weihnachtsfeste bedeutende Preisermäßigungen, so daß sich nun jedermann in den Besitz eines acht Heller'schen Werkes setzen kann.

Man wende sich direkt nach Bern, selbst bei kleinen Aufträgen, da die Fabrik keine Niederlagen hat. Reparaturen auch solche von fremden Werken werden aufs beste besorgt. Auf Wunsch werden Teilzahlungen bereitwillig und illustrirte Preislisten zugesandt.

Schluss der Winter-Saison.	
Restaurvorkauf der Frühjahrs- u. Winterstoffe zu äußerst reducirten Preisen.	
Frühjahrs- und Sommerstoffe	
2 Meter Sommer Nouveautés	zum Preis für R. 2.40 Vis.
6 Meter Loden	„ „ „ 3.80 „
versenden in einzelnen Metern franco ins Haus.	
Sämmtl. Neuhiten für die kommende Saison sind bereits eingetroffen.	
Kauf auf Verlangen franco. — Modestilber gratis. [S	
Versandhaus: OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.	
Separat-Abteilung für Herrenstoffe: Stoff zum ganzen Anzug für R. 8.75, Cheviots 3. ganz. Anzug für R. 5.85.	

## Wer eine Wäscheausstattung

benutzt oder dieselbe wieder aufbessern will und gewohnt ist, eine haltbare und gediegene Waare zu kaufen, findet eine reiche Auswahl aller schnell fertig gearbeiteten Wäscheartikel, sowie sämtlicher Tisch-, Küchen-, Bett- und Wirtschaftswäsche, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Bettvorlagen, Bettfedern und Steppdecken in nur besten Qualitäten zu thatsächlich aussergewöhnlich billigen Preisen in der Wäscheabrik von Bruno Schellenberger, Chemnitz, Ecke der Webergasse und Klosterstraße 3.

**Literarischer Verein „Minerva“.**



**Satzungen:**

**Zweck:** Der unter dem Vorsitzendeheren Vorsitzenden des Literarischen Vereins „Minerva“ bezweckt — im Kampf gegen den allzuwichtigen Einfluss der Unterhaltungsblätter — die Verbreitung der literarischen Schöpfung der Lebendigen durch die Nationalität durch würdige Illustrirte u. sachlich abgefasste Ausgaben zu fördern, und somit die Ausübung einer besonders werthvollen Hausbibliothek jedermann zu ermöglichen.

**Beitritt:** Mitglied kann jedermann werden. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen, ohne dass Mitglied im Vorhinein etwas zahlen muss. Die Aufnahme erfolgt durch die Vorstandskommision mit dem Vorschlag „Mitglied des Literarischen Vereins „Minerva“ zu thun.

**Veröffentlichungen:** Der Ausgabe gelangt ein Jahrbuch heraus, reich illustriert, die jährlich je nach Umfang eine Anzahl von Aufsätzen, in sich abgeschlossener „Klassischer Meisterwerke“ bilden. — Mit der Ausgabe Brechenungen der Autoren und anderer Literatur werden die Mitglieder gleichwohl durch das Jahrbuch eine Anzahl von Aufsätzen, in sich abgeschlossener „Klassischer Meisterwerke“ bilden. — Mit der Ausgabe Brechenungen der Autoren und anderer Literatur werden die Mitglieder gleichwohl durch das Jahrbuch eine Anzahl von Aufsätzen, in sich abgeschlossener „Klassischer Meisterwerke“ bilden.

**Beitrag:** Im Mitgliedschaft wird durch einen vierteljährlichen Beitrag von Mk. 50 — unter Ausschluss jeder weiteren Verbindlichkeit — erworben und gewährt das Recht auf kostenlosen Bezug aller im Vereinsjahr erscheinenden Publikationen, einschliesslich der Vereinsorgane. Der Druck- und Illustrationskosten der Vereins-Publikationen bestreiten durch die Gutschrift des L. V. M. Leipzig. Vorstand: Dr. Heinrichs, Ausschuss: Schmidt.

**Eduard Bauermeister,**  
Bankgeschäft, Zwickau I./S.  
An- und Verkauf von Staatspapieren, Kohlenactien u. Anleihen u. s. w. Beleihung von Effekten.  
Wechseldiskont u. Domicilstelle. — Eröffnung laufender Rechnung.  
Vermittelung von Auszahlungen im In- u. Auslande, Einlösungsstelle aller fälligen Coupons u. a. m.

Unsere geehrte Kundschaft bitten wir,  
**Bestellungen auf Neujahrs-Gratulationskarten**  
unmehr umgehend bewirken zu wollen, da später einlaufende Bestellungen Verzögerungen erleiden können.  
**Druckerei der „Quertal-Revista“**

Alle Sorten  
**Couverts**  
zum Versenden von Neujahrskarten und Rechnungen etc. liefert schnell und billig die Buchdruckerei der „Quertal-Revista“  
Smil Segemeister, Aue.